

Zusammenfassung

Um das Nachhaltige Anlageziel – die Erreichung der 17 SDGs der UN – zu erreichen muss jedes Unternehmen im Portfolio zu mindestens einem SDG einen positiven Beitrag leisten und darf dabei kein anderes signifikant negativ beeinträchtigen. Neben den Ausschlusskriterien fließen Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics und alle öffentlich verfügbaren Informationen über die jeweiligen Unternehmen in die Nachhaltigkeitsanalysen mit ein. Die Ergebnisse dieser Analysen werden in Form der Case Insight auf der Webseite www.case-invest.de veröffentlicht.

Nachhaltiges Investitionsziel

Das nachhaltige Anlageziel ist die Erreichung der 17 Sustainable Development Goals der UN.

Ausschlusskriterien und PAIs

Neben den rigorosen unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsanalysen werden bestimmte Geschäftsmodelle beziehungsweise unternehmerisches Verhalten, das außerhalb unserer Wertevorstellung liegt, durch die Ausschlusskriterien gefiltert

Dazu gehört der Ausschluss der folgenden Sektoren

Umwelt Screening Ausschluss:	Gesundheits Screening Ausschluss:	Ethisches Screening Ausschluss:	Normbasierter Ausschluss:
Öl & Gas Ölsande / Schiefergas Kohle Nuklearenergie Produktion von Einwegplastik 	Genetisch verändertes Saatgut Tabak Zuckerproduzenten Rüstung 	Erwachsenenunterhaltung 	Verletzung der UN Global Compact Prinzipien

Zusätzlich werden folgende PAIs (Principal Adverse Impact) berücksichtigt

- Nr. 1 „Treibhausgasemissionen“ (Scope 1, Scope 2, Scope 3)
- Nr. 2 „CO2-Fußabdruck“
- Nr. 3 „Treibhausgasintensität“
- Nr. 4 „Beteiligung an fossilen Brennstoff Unternehmen“
- Nr. 10 „Verletzungen der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen“
- Nr. 14 „Exposure gegenüber kontroversen Waffen“ (Personenminen, Streumunition, chemische oder biologische Waffen)

Zudem werden die Unternehmen auf Basis der Daten von Sustainalytics einer Kontroversen-Überprüfung unterzogen. Diese bewertet die Beteiligung von Unternehmen an Vorfällen mit negativen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Anlagestrategie

Der Case Invest - Sustainable Future ETF ist gemäß der SFDR ein Artikel 9 klassifizierter Aktienfonds und investiert ausschließlich in Unternehmen, die signifikant positive Beiträge zu den 17 SDGs leisten. Dabei liegt der Fokus auf einem themenbasierten Ansatz, der auf langfristigen und zukunftsweisenden Trends basiert.

Die Investmentstrategie setzt auf Wachstum durch Innovation. Es werden globale Unternehmen mit innovativen, wegweisenden Geschäftsmodellen und starken Marktpositionen ausgewählt. Dazu zählen sowohl etablierte Marktführer als auch neue, disruptive Akteure. Die Titelauswahl basiert auf einem "Bottom-Up"-Ansatz, bei dem jedes Unternehmen detailliert analysiert und gezielt nach Nachhaltigkeits- und Wachstumspotenzial ausgewählt wird.

Aufteilung der Investitionen

#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

Der Mindestanteil dieser Investitionen beträgt 80%.

Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 50%

Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 5%

Überwachung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels

Die Nachhaltigkeitsanalysen werden halbjährlich überprüft, aktualisiert und publiziert. Negative Veränderungen der Nachhaltigkeitsbewertung eines Unternehmens können zu Disinvestment führen.

Methoden

Die Methodik basiert auf einem strukturierten, datengestützten Auswahlprozess. Ausgangspunkt ist ein globales Universum börsennotierter Unternehmen, das durch klar definierte Ausschlusskriterien – etwa in Bezug auf fossile Energien, Waffen oder andere kontroverse Geschäftsfelder – systematisch reduziert wird. Für die verbleibenden Unternehmen werden sämtliche öffentlich verfügbaren Informationen verarbeitet, darunter Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Pressequellen sowie externe Datenanbieter. Sustainalytics unterstützt den Auswahlprozess durch die Bereitstellung granularer ESG-Daten und detaillierter Nachhaltigkeitsanalysen. Ziel ist die Identifikation von Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Technologien einen nachweisbaren positiven Beitrag zu einem oder mehreren der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) leisten. Die Ergebnisse der Analyse werden in einem standardisierten Nachhaltigkeitsreport („CASE Insight“) je Unternehmen dokumentiert.

Datenquellen und -verarbeitung

Als Datenquellen für die Investmentanalysen werden in erster Linie die unternehmenseigenen Dokumente (Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, etc.) der jeweiligen Zielinvestments verwendet. Ergänzend können Informationen und/oder Ergebnisse aus unabhängigen Studien, wissenschaftlichen Journals oder anerkannten unabhängigen Zeitschriftenartikel in die Analyse miteinfließen.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Methodik basiert nicht auf einem klassischen ESG-Ratingansatz, sondern auf einer individuellen Analyse öffentlich verfügbarer Informationen zu jedem Unternehmen. Zwar kann die Datenverfügbarkeit bei kleineren Unternehmen eingeschränkt sein, insbesondere im Hinblick auf ESG-bezogene Risiken und Maßnahmen, dennoch werden auch in diesen Fällen alle zugänglichen Quellen systematisch ausgewertet. Sustainalytics stellt dabei granulare Rohdaten und spezifische ESG-Informationen bereit, die in die Analyse einfließen. Die begrenzte Datenlage führt nicht automatisch zu einem Ausschluss, sondern wird im Rahmen einer qualitativen Einzelfallprüfung berücksichtigt. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitswirkung der Unternehmen möglichst differenziert zu erfassen – unabhängig von der Unternehmensgröße oder vorhandenen Ratings.

Sorgfaltspflicht

Die interne Prüfung der Kriterien und Prozesse erfolgt durch Portfolio Management, Investment Compliance & Risiko Management. Die externe Überprüfung der zur Verfügung gestellten Indikatoren und Scores erfolgt mittels Sustainalytics.

Mitwirkungspolitik

Der Engagement-Prozess basiert auf den folgenden drei Säulen:

1. direkter Dialog,
2. formeller Engagement-Prozess,
3. gesellschaftliches Engagement.

Siehe:

> [ESG Policy](#)

> [Voting Policy](#)

> [Prospectus](#)

Disclaimer

Gegenstand dieses Dokuments sind ESG-Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage im Kontext zu ESG zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können. Weitere Informationen zu dem Fonds, der aktuell gültige Verkaufsprospekt nebst Anhang und Satzung sowie die letztgültigen Jahres- und Halbjahresberichte jeweils in deutscher Sprache können zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos bei der Investmentgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle sowie der/n Vertriebsstelle(n) und der/n Zahlstelle(n) angefordert werden.

Weitere Informationen zum Fonds entnehmen Sie bitte der Website www.ethenea.com oder www.mainfirst.com, insbesondere in der dort hinterlegten Richtlinie für nachhaltige Investments (ESG) sowie der separaten Richtlinie zur Stimmrechtsausübung.

Stand: 1 Januar 2025

